



**Bericht von der Schlusswanderung und Hock im Rest. «Antico»
vom 7. Dezember 2021**

**Pfaffhausen Bushaltestelle «Feldhof» - Geeren -
Tramhaltestelle Zoo**

Wanderleiter: Sepp Mächler und Hans Markwalder

Bei teils sonnigem und teils bewölktem Himmel und einer Temperatur um die 3° hatten sich am Dienstag um 12.00 Uhr 12 Kameraden zur Schlusswanderung des Jahres 2021 am Klusplatz in Zürich-Hottingen, einem ungewohnten Treffpunkt, eingefunden. Mit dem Bus 704, Abfahrt um 12.06 Uhr, fuhren wir nach Pfaffhausen Feldhof. In Witikon war Leo Caprez noch zugestiegen und an der Haltestelle Feldhof stiess Walter Fuchs noch dazu. Somit waren wir eine Gruppe von 14 Veteranen. Um 12.30 Uhr starteten wir unsere Wanderung in Richtung Zoo Zürich. Am Waldrand begrüsst uns Wanderleiter Sepp Mächler im Namen unseres Obmanns Rolf, der noch einige Vorbereitungen im «Antico» treffen müsste, ganz herzlich zur Wanderung und sagte, dass er, Rolf, die offizielle Begrüssung im Lokal machen würde. Da es tags zuvor leicht geschneit hatte, war der grösste Teil des Weges mit einem «Schümli» Schnee bedeckt. Die Wanderung führte uns auf feuchten Naturstrassen durch den Wald auf das offene Feld im Gebiet Geeren. Am Restaurant «Geeren», weiterhin bekannt für seine Metzgeten, vorbei gingen die Seewiesenstrasse hinauf und alles durch den Wald in Richtung Oetenbacherholzweg, Alte Gockhauser- und Dreiwiesenstrasse in Richtung Bushaltestelle «Zoo-Forrenweid». Nachdem wir die dortige Fussgängerunterführung passiert hatten, gingen weiter durch die Forrenweidstrasse zur Tramhaltestelle «Zoo», wo wir nach sehr gemütlicher und bei herrlichem Wetter die Wanderung nach gut 1 1/2 Stunden um 14.05 Uhr beendet hatten.

Mit dem Tram Nr. 6 fuhren zum Central und gelangten gegen 14.30 Uhr im weihnachtlich geschmückten Restaurant «Antico» ein.

Dort wurden wir von unserem Obmann, den 14 Kurzwanderern/in und den beiden Gästen empfangen. Nachdem sich alle gemütlich niedergelassen hatten, begrüsst uns der Obmann nach der Wanderung ganz herzlich.

Er sagte, dass uns die beiden Wanderleiter Sepp und Hans sicher ins Niederdorf, bzw. ins Restaurant «Antico» geführt hätten. Rolf hiess auch die Gäste und Kurzwanderer herzlich willkommen und hoffte, dass wir gemeinsam

einen gemütlichen Nachmittag vor uns hätten. Er dankte den Wanderleitern, dem Berichterstatter und allen Teilnehmenden.

Schliesslich bat uns Rolf noch etwas um Geduld, denn er wäre noch nicht ganz am Ende seiner Begrüssung. So meinte er, dass am Gästetisch einige Personen sitzen würden, die einen speziellen Dank verdient hätten und daher von der Obmannschaft eingeladen worden wären und den Nachmittag ohne Arbeits-einsatz geniessen könnten.

Rolf dankte als erstes einem altgedienten und höchst verdienten Mitglied unseres Vereins, nämlich unserem Ehrenobmann Hans Rohr mit den folgenden Worten:

«Lieber Hans

Nach vielen Jahren findet der Jahresabschluss nicht mehr im gemütlichen Siedlungslokal an der Wehntalerstrasse statt. Dort, wo du viele Jahre als Gastgeber diesen Anlass professionell gemanagt hast, haben wir Veteranen viele glückliche Stunden verbracht. Der Tod deiner geliebten Elli hat diesen beliebten, schon fast traditionell gewordenen Saisonausklang abrupt beendet. Hans, wir alle verstehen deine Entscheidung und wir sind alle sehr dankbar für deinen langjährigen Einsatz zum Wohle von uns Veteranen. Wir wünschen dir viel Kraft und Zuversicht in diesen schweren Zeiten. Hans, alles Liebe und Gute für dich !!

Als kleines Dankeschön darf ich dir einen Einkaufsgutschein überreichen, der dich bei den Weihnachtseinkäufen ein wenig unterstützen kann.»

Nun dankte Rolf unseren Frauen, die heute willkommene Gäste bei uns wären. Es seien dies unsere Jeannette, Ursula Spath und Erika Gerber. Leider fehle Marianne Meile, die sich nach dem Sturz von Otti leider entschuldigen musste.

Jeannette hätte uns in den letzten Jahren finanziell sehr grosszügig unterstützt. Davon hätten wir Veteranen sehr stark profitieren können, er denke da zum Beispiel an den Herbstausflug nach Murten für lediglich Fr. 50.—pro Teilnehmer. Rolf dankte Jeannette ganz herzlich und wünschte ihr alles Gute und ein langes Leben.

Erika Gerber und Ursula Spath sowie Marianne Meile, die sich leider entschuldigen musste, hätten uns während vielen Jahren im Siedlungslokal liebevoll bedient und dafür gesorgt, dass es uns Veteranen zum Abschluss des Vereinsjahres an Nichts gefehlt habe. Nachdem sich die meisten Teilnehmer auf den Heimweg gemacht hätten, wäre noch der Abwasch und die Reinigung der Lokalitäten zu bewältigen gewesen. Rolf dankte ihnen dafür ganz herzlich.

Rolf bedankte sich auch bei allen anderen Helfern, die jeweils vor und nach dem Anlass tatkräftig mitgeholfen hätten. Ohne Helfer würde ein solches Treffen nämlich nicht funktionieren !!

Rolf überreichte den 3 Frauen als Dank ein kleines Präsent in Form von Süsigkeiten.

Schlussendlich wünschte Rolf allen Teilnehmenden «en Guete» und schöne Festtage !

Nach dieser eindrücklichen Begrüssung und den Dankesworten an die Helfer und Helferinnen wurde uns zum Apéro ein sehr mundiger «Fechy» serviert. Zudem lagen auf den Tischen einige Häppchen, die der Gastgeber offeriert hatte. In der Folge servierten uns Giovanni Lacatena und sein Team ein schmackhaftes und sehr reichhaltiges Essen, bestehend aus:

***Tomatencrèmesuppe
Braten und Steinpilzrisotto***

Für hungrige Mäuler wurde grosszügig nachserviert. Es kam also keiner zu Kurz. Zum Essen wurde schliesslich ein feiner «Primitivo» kredenzt und zum Kaffee haben einige noch einen feinen Grappa aus der grossen Flasche konsumiert.

Sämtliche Getränke wurden in sehr grosszügiger Weise aus unserer Vereinskasse bezahlt. Dafür danken wir der Obmannschaft ganz herzlich.

Bald herrschte an den Tischen eine sehr fröhliche und unterhaltsame Stimmung. Es wurde über die verschiedensten Themen diskutiert, so unter anderem über vergangene Zeiten bei der Polizei, das aktuelle Weltgeschehen und auch über Impfgegner. Leider haben wir auch unter uns solche !

Nach und nach löste sich die fröhliche Gesellschaft auf und man machte sich wohlgenährt und sehr friedlich auf den Heimweg.

So endete ein gemütlicher und allseits sehr geschätzter Anlass im Kreise unserer Veteranenfamilie.

Entschuldigungen

Für die Novemberwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Bruno Christen (er machte nur die Wanderung mit), Hansueli Eggimann, Toni Hauser, Marianne und Otto Meile, Paul Meier, Fritz Stolz, Erwin Schmid, Pius Ulrich , Franz Wyss und Ueli Zwahlen

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Fritz Stolz: Er hatte einen Sturz erlitten, kurz nachdem er ins neue Heim umgezogen war und daher gehbehindert ist. Zudem leidet auch seine Ehefrau Blanche an gesundheitlichen Problemen, weshalb sie auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Fritz geht es moralisch nicht sehr gut, weil er sich im neuen Heim noch nicht richtig zu Hause fühle.

Otto Meile musste nach einem Sturz ins Kantonsspital Baden eingewiesen werden, wo er am Dienstag operiert werden musste.

Pius Ulrich leidet nach der Booster-Impfung an Kopfschmerzen, Fieber und müden Gliedern und ist daher bettlägerig.

Erwin Schmid wurde von einer Magen-/Darm-Grippe befallen.

Wir wünschen den 4 Kameraden sowie allen Veteranen und Gönnermitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im Dezember

<i>05.12. Gilgen Ernst</i>	<i>87</i>	<i>21.12. Sommerhalder Hans</i>	<i>85</i>
<i>05.12. Hafner Fredi</i>	<i>70</i>	<i>24.12. Bühler Xaver</i>	<i>88</i>
<i>21.12. Kyburz Walter</i>	<i>80</i>		

Rolf wünschte den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Wegen gesundheitlichen Problemen konnte unser Hoffotograf an der Schlusswanderung leider nicht teilnehmen, weshalb Gusti Lagler, Walter Kyburz und der Aktuar in die Bresche sprangen und einige Fotos machten. Diese wurden Erwin übermittelt und er hat sie auch schon ins Internet gestellt. Den beiden Wanderleitern, die uns am Dienstag bei immer schöner werdendem Wetter ins Gebiet Adlisberg/Zürichberg geführt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Dank gebührt dem Wirt des Restaurantes «Antico», Giovanni Lacatena und seinem Team für die Gastfreundschaft und das sehr schmackhafte und reichliche Mittagessen.

Unser Obmann Rolf wies noch auf unseren letzten Anlass im Jahre 2021 hin, nämlich den Hock am 17. Dezember im Restaurant «Zeughauskeller».

Wir Turnveteranen durften am Dienstag bei schönem , trockenem Wetter eine gemütliche Wanderung geniessen. Einmal mehr hatten wir Wetterglück, hatte es doch am Tage zuvor geschneit oder geregnet und am Mittwoch hatte das Wetter auch schon wieder umgeschlagen. Wie heisst es doch so schön: «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel» !!

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und auch persönlichen Dankesworte der Teilnehmenden war die Schlusswanderung mit dem anschliessenden, gemütlichen Hock im Rest. «Antico» ein voller Erfolg. Im Namen aller danke ich der Obmannschaft sehr herzlich für die grosszügige Finanzierung aller Getränke aus unserer Vereinskasse.

*Dübendorf, 09. Dezember 2021
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Werner Bodenmann, Leo Caprez, Bruno Christen, Walter Dünnenberger, Walter Fuchs, Franz Kopp, August Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Hans Sommerhalder, Fritz Schneider und Richard Steiner

Kurzwanderer:

Manfred Gerber, Ernst Gilgen, Hans Hefti, Walter Kyburz, Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Walter Muggli, Charly Oggier, Gerhard Rava, Hans Rohr, Leo Rotzer, Aldo Sarescia, Jeannette Sommerhalder, Ernst Spalinger und Georg Tischer.

Gäste:

Erika Gerber und Ursula Spath